

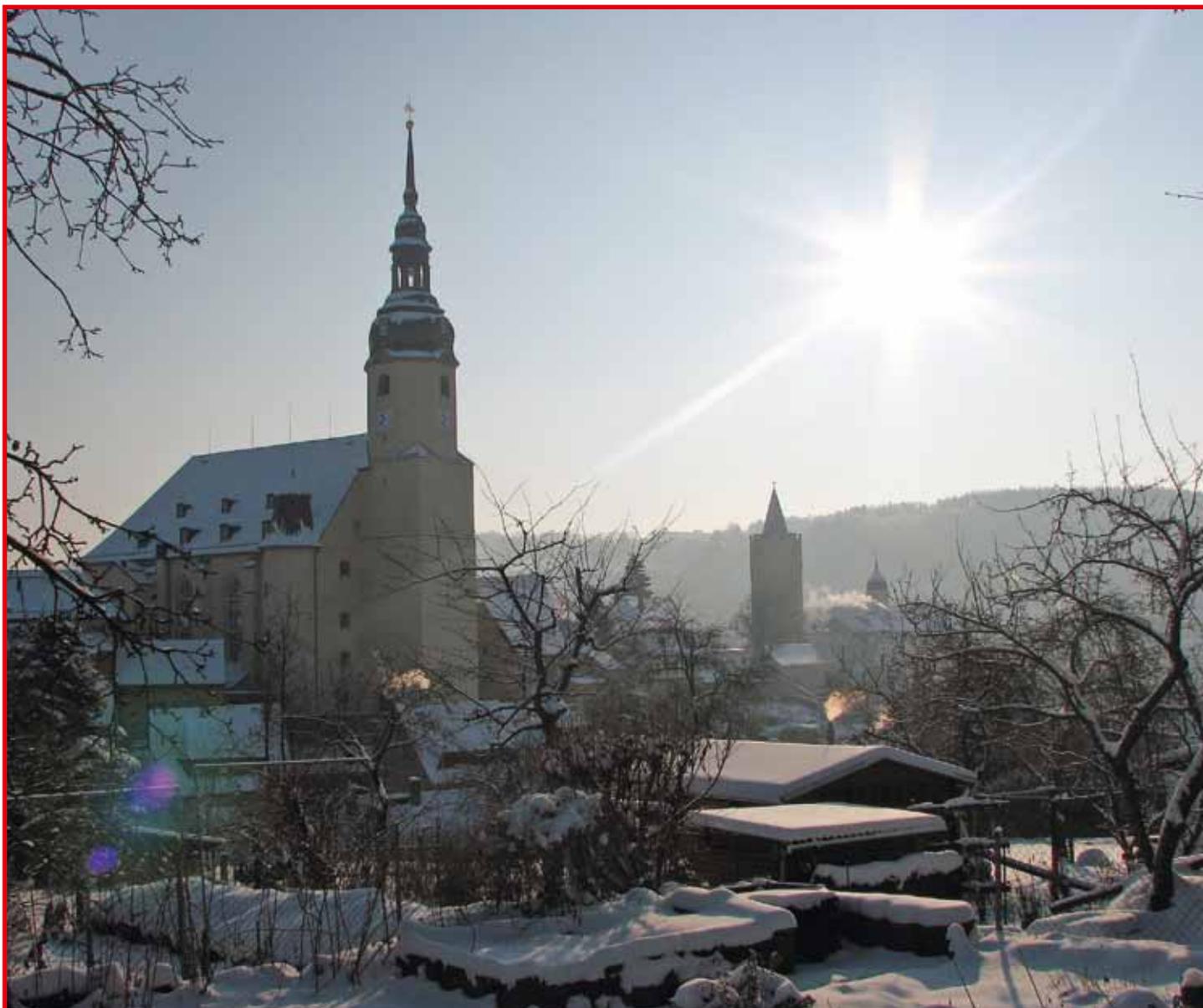


OT Krumhermersdorf

ZSCHOPAU

STADTKURIER

VERTEILERGEBIET ALLE HAUSHALTE: ZSCHOPAU UND ORTSTEILE



Besuchen Sie die Veranstaltungen:

- Dia-Show – Zu Fuß durch Asien
- Fasching bei den „Wilden Schlosskids“
- Preisskat
- Fußball/Volleyball/Handball

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe ist der
19.02.2014**

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 61. Sitzung am 18.12.2013 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 387

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt den Sitzungsplan für das erste Halbjahr 2014.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 388

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Zschopau.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 389

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt das durch Herrn Löser, Büro für Kommunikation & Strategie, erarbeitete einheitliche Erscheinungsbild für die Stadt Zschopau in Zusammenarbeit mit der Erstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes für das Schloss Wildeck durch NOA-Marketing, Herr Queens.

2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt das durch Herrn Christian Queens, NOA-Marketing, erarbeitete einheitliche Erscheinungsbild für das Schloss Wildeck in Zusammenarbeit mit der Erstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes für die Stadt Zschopau durch das Büro für Kommunikation & Strategie, Herr Löser.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

Beschluss Nr. 390

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 1 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Gewässerausbau Gräbelbach Zschopau, mit Kosten in Höhe von 10.000 EUR durchzuführen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 391

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 2 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Einlaufbauwerk und Durchlass Stadtgutbach Zschopau, mit Kosten in Höhe von 309.477,60 EUR durchzuführen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 392

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 3 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, verrohrter Gansbach im Freibad Zschopau, mit Kosten in Höhe von 1.488.095,00 EUR durchzuführen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

Beschluss Nr. 393

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 4 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Sportanlage in der Sandgrube, ohne Abriss Sportlerheim, mit Kosten in Höhe von 408.943,50 EUR durchzuführen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 394

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 5 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Instandsetzung Wasserstraße, mit Kosten in Höhe von 80.139,36 EUR durchzuführen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 395

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 6 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Uferweg, mit Kosten in Höhe von 18.060,63 EUR durchzuführen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 396

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 7 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Wasserweg und Wanderweg zur Bodemerkanzel, mit Kosten in Höhe von 47.567,28 EUR durchzuführen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 397

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 8 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Wurzelweg (Wanderweg als Teilabschnitt des überregional bedeutsamen Zschopautalradweges), mit Kosten in Höhe von 188.579,30 EUR durchzuführen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 398

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 9 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Schadensbeseitigung am Bachlauf des Nesselbaches einschließlich Brücke am Freibad Krumhermersdorf, mit Kosten in Höhe von 209.440,00 EUR durchzuführen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 399

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Maßnahme 10 des Wiederaufbauplanes für die Stadt Zschopau, Altbergbauanlage „Heilige Dreifaltigkeit“ Zschopau, mit Kosten in Höhe von 3.760,00 EUR des Altbergbauvereins „Heilige Dreifaltigkeit Fundgrube“ Zschopau zu bestätigen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 400

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Planungsleistungen für die Hochwassermaßnahme 2, Einlaufbauwerk und Durchlass Stadtgutbach Zschopau, an das Ingenieurbüro W+P, Markersdorfer Straße 36, 09123 Chemnitz zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 401

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Planungsleistungen für die Hochwassermaßnahme 4, „Sportanlage In der Sandgrube“ Zschopau, an das Ingenieurbüro Schulze & Rank, Kaßbergstraße 41, 09112 Chemnitz zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 402

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Planungsleistungen für die Hochwassermaßnahme 8, Wurzelweg (Wanderweg als Teilabschnitt des überregional bedeutsamen Zschopautalradweges), an das Ingenieurbüro Börner und Richter, Zschopauer Straße 8, 09434 Zschopau OT Krumhermersdorf zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 403

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Planungsleistungen für die Hochwassermaßnahme 9, Schadensbehebung am Bachlauf des Nesselbaches, einschließlich Brücke

am Freibad Krumhermersdorf, an das Ingenieurbüro Schulze & Rank, Kaßbergstraße 41, 09112 Chemnitz zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 404

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau Gabelsbergerstraße“ an das Ingenieurbüro für Bauwesen Börner & Richter, Zschopauer Straße 8, 09434 Krumhermersdorf zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 405

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau der Lessingstraße und Goethestraße bis zur August-Bebel-Straße“ außerplanmäßige Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 100.000,00 EUR (54.10.01.000.785120-1157). Die Finanzierung erfolgt aus der Liquiditätsreserve.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 406

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau Lessingstraße und der Goethestraße bis zur August-Bebel-Straße“ an das Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Zschopau, Am Gräbel 2, 09405 Zschopau zu vergeben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau / Gornau“ für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund von § 58 SächsKomZG i.V.m. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat die Versammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ am 26. November 2013 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2014 beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|--|------------------|
| 1. den im Erfolgsplan anstelle des Verwaltungshaushaltes enthaltenen Erträgen von | 2.220.200,00 EUR |
| enthaltenen Aufwendungen von | 2.099.510,00 EUR |
| dem Jahresüberschuss | 120.690,00 EUR |
| 2. dem Mittel zu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan davon aus laufender Geschäftstätigkeit je | 616.890,00 EUR |
| davon aus Investitionstätigkeit je | -860.850,00 EUR |
| davon aus Finanztätigkeit je | -109.400,00 EUR |
| 3. den vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von | 326.100,00 EUR |

- | | |
|--|----------|
| 4. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0,00 EUR |
|--|----------|

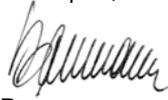
§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Verbandskasse wird mit 300.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

- | | |
|---|----------------|
| Umlagen gemäß § 19 der Verbandssatzung: | 170.550,00 EUR |
| davon Zschopau | 91.236,75 EUR |
| davon Gornau | 79.313,25 EUR |
| Umlagen gemäß § 20 der Verbandssatzung: | 100.000,00 EUR |
| davon Zschopau | 78.700,00 EUR |
| davon Gornau | 21.300,00 EUR |

Zschopau, den 06. Januar 2014


Baumann
Verbandsvorsitzender



zuständige Behörde: Große Kreisstadt Zschopau	Ort, Tag: Zschopau, den 29.01.2014
Aktenzeichen: ZP001/18/2014/612	Telefon: 03725/287 237

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der¹ Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
 beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze
 öffentliche Feld- und Waldwege
 Eigentümerwege

Genaue Bezeichnung der Straße:	
Straßenklasse: beschränkt-öffentlicher Weg - Bestandskarteiblattnummer: 18	
Stadt/Gemeinde: Stadt Zschopau	Landkreis: Erzgebirgskreis
I. Anlass <input type="checkbox"/> Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Widmung (§ 6 SächsStrG) <input type="checkbox"/> Umstufung (§ 7 SächsStrG) <input checked="" type="checkbox"/> Einziehung (§ 8 SächsStrG) <input type="checkbox"/>	
Verfügung vom 10.09.2013 (Abdruck bei den Verzeichnisakten)	
II. Inhalt der Eintragung: 1. Einziehung und Anpassung an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen 2. T.v. 834 3. Neuer Weg, Gemeinestr., 834/1 4. Wiesenstr., Gemeinestr., 825 Widmungsbeschränkung: Gehweg, VZ 239, Zusatz "Anlieger frei" Straßenbaulastträger: Große Kreisstadt Zschopau Länge: 168,50 m	
III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:	
IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Erzgebirgskreis	
Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Großen Kreisstadt Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau eingesehen werden.	
V. Wirksamwerden Diese Verfügung wird am Tag nach der Bekanntmachung wirksam.	

Rechtsbehelfsbelehrung:
 Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Zschopau, Altmarkt 02, 09405 Zschopau einzulegen.

Unterschrift

 Baumann
 Oberbürgermeister



¹ Straßenklasse ankreuzen

Auslegung der Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ 2014

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ hat am 26. November 2013 in öffentlicher Sitzung die Haushaltssatzung 2014 einschließlich des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2014 beschlossen und der Rechtsaufsichtsbehörde am 05. Dezember 2013 zur Stellungnahme vorlegt. Mit Bescheid vom 20. Dezember 2013, AZ 093.12/1-13-030.mz-7177-65/2013 wurde die im § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte vorgesehene Kreditaufnahme genehmigt. Formale Mängel die zur Nichtigkeit der Satzung führen wurden nicht festgestellt.

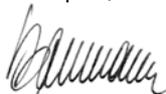
Die Haushaltssatzung 2014 liegt gemäß § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Geschäftsstelle, Krumhermersdorfer Str. 2a, 09405 Zschopau im Zeitraum vom:

06. Februar 2014 bis 14. Februar 2014

Montag	von 09:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	von 09:30 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	von 09:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag	von 09:30 Uhr - 12:00 Uhr

für jeden Einwohner und Abgabepflichtigen zur Einsichtnahme aus.

Zschopau, den 13. Januar 2014



Baumann
Verbandsvorsitzender

Weitere Informationen

Einladung an alle Vereine der Großen Kreisstadt Zschopau und den dazugehörigen Ortsteilen

zu unserer jährlichen Vereinsversammlung am **Dienstag, dem 11.02.2014**, um **18:00 Uhr**, im **Grünen Saal des Schlosses Wildeck**

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Zschopau und den Vereinen 2014
2. Nutzung der städtischen Einrichtungen
3. Veranstaltungen
4. Sonstiges

Sie werden wieder die Möglichkeit haben, sich mit den anwesenden Vertretern der Stadtverwaltung Zschopau zu Fragen, die Ihren Verein bewegen, auszutauschen. Bitte stimmen Sie sich innerhalb Ihres Vereines mit den einzelnen Gruppen ab und teilen Sie uns Ihre geplanten Termine für das Jahr 2014, am besten schriftlich, mit.

Sollte Ihre Teilnahme nicht möglich sein, schicken Sie bitte einen kompetenten Vertreter.

Sie können uns auch unter folgenden Kontaktdaten erreichen.

Frau Brödner stadtmarketing@zschopau.de

Frau Hofmann kultur@zschopau.de

Herr Fritsch fritsch@zschopau.de

Vielen Dank.

Fritsch
Sportkoordinator

Sozialverband VdK informiert:

Der Sozialverband VdK Sachsen, Bereichsverband Marienberg, führt am **10. Februar 2014** im **Rathaus Zschopau** von **13:00 bis 15:00 Uhr** Außensprechstunden durch. Der VdK berät bei allen Problemen im sozialen Bereich mit den Schwerpunkten Renten-,

Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Rehabilitation, Kuren und Behindertenrecht.

Anmeldungen über die VdK-Beratungsstelle Marienberg, Töpferstr. 21, an den Sprechtagen Dienstag und Donnerstag oder telefonisch unter: 03735/24824.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie informiert:

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen. Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015. Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:
<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha
 Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15),
 Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
 Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
 Fax: 034206-589-60
 E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

20. Klein Tiroler Fasching – Saison 2013/2014

15.02.2014	1. Faschingsveranstaltung (ausverkauft)
22.02.2014	2. Faschingsveranstaltung*
01.03.2014	3. Faschingsveranstaltung*
08.03.2014	Klein Tiroler Faschingstheater*
04.03.2014	Kinderfasching
05.03.2014	Rathausschlüsselerückgabe in Zschopau
15.03.2014	20 Jahre - Jubiläumsveranstaltung

* Kartenvorbestellung: Tel.: 0162 /41 01 22 0
 Internet: www.dittmannsdorf.com



EURAKA-Bildungsverein Zschopau e.V.
 Am Helmgarten 4, 09405 Zschopau
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV



„Fortbildung zum Pflegehelfer/zur Pflegehelferin“

Dauer: 10.02. – 28.10.2014 incl. zwei Praktika gesamt zehn Wochen und drei Wochen Urlaub

- Inhalte:
- Gesundheits- und Krankheitslehre
 - Pflegesituationen, -maßnahmen u. -techniken
 - Recht in der Pflege, Kommunikation
 - Qualitäts- und Hygienekriterien
 - Dokumentation, Arzneimittellehre
 - Erste-Hilfe-Kurs, Handeln in Notfällen
 - Alter und Demenz (Zusatzqualifikation Betreuungskraft gem. § 87b, Abs. 3 SGB XI)
 - Bewältigung von schwierigen beruflichen Anforderungen
 - Hauswirtschaft u.a.

Informationsveranstaltung dazu am 29.01.2014, ab 13:00 Uhr, im EURAKA-Bildungsverein Zschopau, Am Helmgarten 4

„Grund- und Aufbaukurs Buchführung“

Dauer: 12.02. – 27.06.2014

- Inhalte:
- Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung
 - Praxisorientierte Buchführung am PC mit „Lexware financial office“ und „DATEV pro“

Kosten: jeweils Förderung über Bildungsgutschein Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter

Informieren Sie sich bei uns!

Ansprechpartner: Frau Kretschmar,
 Tel.: 03725 343674
 E-Mail: euraka-bildungsverein@t-online.de
 Homepage: www.euraka-zschopau.de

Aus den Kindertageseinrichtungen

Märchen als Höhepunkt verabschiedet Spatzenkinder in den Weihnachtsurlaub

In der letzten Woche vor Weihnachten war die knisternde Spannung in unserer Kita "Spatzennest" förmlich zu spüren. Am 17. und 18.12.2013 kam zu allen Spatzenkindern der lang ersehnte Weihnachtsmann. Bevor er jedoch durch die Türe kam, wirkten die meisten Kinder ganz mutig, entspannt, ...ja fast schon cool. Doch in dem Moment, als er für unsere Kinder sichtbar wurde, hatte der Eine oder Andere wahrscheinlich ein schlechtes Gewissen. Die sonst so vorlauten Kinder wurden plötzlich ganz kleinlaut und zahm wie kleine Lämmchen. Die Rute aber konnte bei Seite gelegt werden und der Weihnachtsmann ermutigte jedes Kind, schlechtes Verhalten in Zukunft in den Griff zu bekommen. Als Überraschung holte der Ruprecht für jedes Kind einen Schokoladenweihnachtsmann und Spielsachen für die Kindergarten-Gruppe aus seinem Sack. Na, da waren die meisten Spatzenkinder wohl doch ganz artig in diesem Jahr?

Am 19.12. stellte das Märchen "Hänsel und Gretel" den Höhepunkt der Weihnachtszeit in unserer Kita "Spatzennest" dar. Die Hauptdarsteller, die Erzieher selbst, verabschiedeten die Kinder



damit in die wohl verdienten Weihnachtsferien. Während der Veranstaltung hätte man eine Stecknadel hören können, denn die Aufmerksamkeit der Kinder war enorm. Die 2- bis 6-Jährigen saßen zum Teil mit geöffneten Mündern in unserem Sportraum, der mit liebevoll gestalteten Requisiten zu einem Märchenwald verzaubert wurde. Als die Kinder dann noch in den Hauptdarstellern Hänsel, Gretel, der böse Hexe und Co ihre eigenen Erzieher wieder erkannten, waren plötzlich die Märchenfiguren zum Greifen nah.

Unsere Vorführung endete mit den Worten: "Schaut, oh schaut die Hexe an, wie die Hexe hexen kann. Wie sie hart, knusperhart, selber nun zum Kuchen ward." Und somit konnte die böse Hexe



am Ende des Märchens in Form eines Riesenlebkuchens von allen Kindern unseres Kindergartens vernascht werden.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei „Beyrich“ bedanken, die uns kostenlos ein großes Lebkuchenblech für unser Märchen zur Verfügung stellte und uns auch bei vielen anderen Festivitäten in diesem Jahr unterstützte. VIELEN DANK DAFÜR!

Das Team der Kita „Spatzennest“



Gemeinsam basteln macht Spaß

In der Adventszeit werden in jedem Jahr Große und Kleine – Junge und Alte zu einem Bastelnachmittag in die Kita eingeladen. Für die Kinder, Eltern, Geschwister, Omas und Opas ist das eine gute Gelegenheit gemeinsam tolle Dinge zu basteln.

Es wurden Knicksterne gefaltet, Karten gestaltet, Weihnachtskugeln gefilzt und Kerzen verziert. Beim Herstellen einer Holzkerze glühten die Sägeblätter. Nebenbei blieb auch immer noch Zeit zum Schwatzen und Scherzen. Wer mal eine Pause zum Verschnaufen brauchte, konnte sich mit Plätzchen und Getränken

stärken. Am Ende des Tages gingen alle, froh und mit schönem, selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck in der Hand, nach Hause.

Die Wassertröpfchen-Gruppe der Christlichen Kindertageseinrichtung „klein und GROSS“



Kita „Pfiffikus“

Das neue Jahr haben wir genutzt, um einen Ausflug in die Stadtbibliothek in Zschopau zu machen. Einige Kinder kannten sie schon, denn sie waren mit ihren Eltern, Geschwistern oder Großeltern dort. Für Andere wiederum war es der erste Besuch.

Als Kindergartengruppe haben wir die Stadtbibliothek zum ersten Mal besucht. Alle haben sich darauf gefreut und konnten es kaum erwarten. Zuerst haben wir gemeinsam Bücher angeschaut. Frau Heyde, die Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, erklärte uns zuerst die richtige Handhabung der Bücher und nach welchen Kriterien die Kinder ein Buch in den vielen Regalen finden können. Danach konnten wir uns frei in der Kinderbücherabteilung bewegen und hatten somit die Möglichkeit, viele Bücher anzuschauen.

Zum Schluss konnte sich jedes Kind ein Buch aussuchen, die wir anschließend mit in den Kindergarten nehmen durften. Ein liebes Dankeschön geht an Frau Schmitz und Frau Hanert, welche uns an diesen Tag begleitet haben.

Frau Richter und die Löwenkinder.



Schulnachrichten

Wir gratulieren!

„Seitenforscher“ - Unter diesem Slogan findet im Schuljahr 2013/14 zum 55. Mal der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels statt, an dem sich auch unsere Schule, das Gymnasium Zschopau, wieder erfolgreich beteiligt.

Nachdem in den drei 6. Klassen eifrig aus Lieblingsbüchern vorgelesen wurde, um den Klassensieger zu ermitteln, erfolgte am 11.12. 2013 der Schulentscheid. Hierzu waren die drei Besten jeder Klasse geladen, die ihre Texte sowie einen Fremdtext vor Publikum vorlasen. Die Bewertung erfolgte durch eine Jury, die aus sechs Schülern und den drei Deutschlehrerinnen der Klassen bestand. Nach einer reichlichen Stunde mit spannenden, nachdenklichen und lustigen literarischen Auszügen aus der Kinder- und Jugendliteratur konnte die Schulsiegerin ermittelt werden:

Tina Zenker aus der Klasse 6c



Herzlichen Glückwunsch!



Sie wurde mit einer Urkunde und einem Buchpreis ausgezeichnet und wird im Februar 2014 unser Gymnasium im Regionalentscheid vertreten. Dazu drücken wir ihr die Daumen und wünschen viel Erfolg!

Außerdem erhielten zwei weitere hervorragende Vorleser, Emma Piermeier (KI. 6c) und Julian Burkert (KI. 6b), einen Buchpreis als Anerkennung.

(I. Rothenstein)

Rückblick

Sternsinger

Segen bringen – Segen sein! Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit ist das Motto der diesjährigen Mission der Sternsinger. Am 06. Januar segneten die Sternsinger der Katholischen Filialkirche St. Marien mit Schrift, Wort und Gesang das Rathaus Zschopau. Der Oberbürgermeister, Klaus Baumann, bedankt sich auch im Namen der gesamten Verwaltung dafür.

20 * C + M + B + 14



Vorschau

Freizeittreff im Schloss Wildeck - Fasching bei den "Wilden Schlosskids"

Kinder von 6 bis 12 Jahren können am 27.02.2014 in Heinis Kinderparadies einen bunten Nachmittag erleben. Gern können sie uns mit einem Faschingskostüm überraschen. Das schönste Kostüm wird prämiert.

Ein Unkostenbeitrag von 2,00 Euro ist zu entrichten.

Serviceangebot der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau



Die Bibliothek ist Bestandteil der Kultur- und Bildungslandschaft der Motorradstadt Zschopau.

- Sammlung und Bereitstellung jeglicher Art von Literatur, Medien und aktuellsten Informationen für Freizeit, Bildung, Beruf und Studium
- Bereitstellung aktueller Medien verschiedenster Wissensgebiete für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- Teilnahme am Deutschen Leihverkehr
- Rechercheleistungen (Recherche in lokalen Datenbanken, Sachsen-OPAC) und Literaturzusammenstellungen
- Durchführung von Bibliothekseinführungen für Kindertagesstätten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen der Region
- Organisation und Durchführung von vielfältigsten Veranstaltungen für Jung und Alt, z.B. literarisch-musikalische Veranstaltungen, Buchlesungen, Buchvorstellungen, Kabarettabende, Theatervorstellungen, Reiseberichte, Dia-Shows, Ausstellungen, Projektstage

Medienangebot

Belletristik, Kinder- und Jugendbücher, Sach- und Fachliteratur, Recherche in lokalen Datenbanken, Territorialbestand, Zeit-

schriften, Zeitungen, CDs, DVDs, Blu-Ray, Hörbücher, Kassetten, Videos, e-Medien

Sondersammelgebiet: Transport und Verkehr, Medien zum Fahrzeugbau und zur Fahrzeuggeschichte (insbesondere zu „MZ“)

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag	12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Kontakt:

Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“
Schloss Wildeck, 09405 Zschopau
Tel.: 03725/ 287 190 oder 191
Fax: 03725/ 287 199
E-Mail: stadtbibliothek@zschopau.de

Recherchemöglichkeiten:

<http://sachsen.internetopac.de>



<http://onlinebibliothek-liesa.ciando.com>

Vereinsarbeit

Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V. seit 1994

Dieses Serviceangebot ist von allen Bürgerinnen und Bürgern Zschopaus und Umgebung, nach der Anmeldung in der Bibliothek, nutzbar. Es ist ein Jahresbeitrag von 3,00 Euro für eine Einzelsekarte bzw. 4,00 Euro für eine Familienkarte pro Jahr zu zahlen.

Die Benutzungsordnung ist als PDF-Datei auf der Internetseite der Stadtverwaltung Zschopau ein zu sehen <http://www.zschopau.de/de/leben-in-zschopau/familie-bildung/stadtbibliothek>.

Veranstaltungshinweis der Stadtbibliothek Zschopau

Freitag, 14. Februar 2014

19:00 Uhr

Schloss Wildeck, Grüner Saal

Eintritt: 6,00 im Vorverkauf / 8,00 Euro an der Abendkasse



Robby Clemens live in Dia und Film „Zu Fuß durch Asien“

In Asien scheinen Märchen Wirklichkeit zu werden. Sind Sie mit dabei ,wenn sich Robby Clemens Orte und Sehenswürdigkeiten wie die Hauptstadt Pakistans, Islamabad, den Goldenen Tempel von Amritsar erläutert, einen Maharaja in Indien trifft, das Taj Mahal sieht ,indische Nomadenkinder in einer Schule besucht oder in der immensen Luftfeuchtigkeit von Vietnam gegen sich selbst kämpft. Jeden Tag ein Marathon...!

Herzliche Einladung für alle interessierten Freunde fremder Kulturen!

Kartenreservierungen und weitere Informationen in der Stadtbibliothek, Telefon 03725 / 287 191.

Preisskat

in der „Bauernstube“ (am Sportstadion) in 09434 Krumhermersdorf

Fr.: 31.01.14

Fr.: 07.02.14

Fr.: 14.02.14

Beginn: 1. Serie 18:00 Uhr 2. Serie 20:30 Uhr

Gespielt werden je 2 Serien á 48 Spiele in Einzelwertung mit deutschen Blatt, nach Regeln des DSKV.

Einsatz pro Liste 5,- € / Spielzeit pro Serie: 2 Stunden 15 Minuten

Verlustgeld: 1.- 3. Spiel -,50 €; 4.- 6. Spiel 1,00 €; ab 7. Spiel 2,00 €

1. Platz	150,00 € + Wanderpokal + Pokal
2. Platz	120,00 € + Pokal
3. Platz	100,00 € + Pokal
4. – 10. Platz	Geldpreise

Preise Doppellistenwertung

1. Preis 40,00 €
2. Preis 30,00 €
3. Preis 20,00 €



Die Preise gelten bei Erreichen von mindestens 40 Tischen. Bei Nichterreichen von 40 Tischen ändern sich die Preisgelder. Alle Startgelder werden ausgezahlt.

Krumhermersdorfer Skatfreunde

Kleintiermarkt in Großolbersdorf

Am **01.02.2014** findet von 07:00 – 12:00 Uhr im Gasthaus „Zur Silberstraße“ der Kleintiermarkt statt.

„Witzschdorf - Moskau - Tadshigistan - der WKV fährt mit der Transsibirischen Eisenbahn“

Unter diesem viel versprechenden Motto begibt sich der Witzschdorfer Karnevalsverein in diesem Jahr auf eine abenteuerliche Reise. Es steht zu erwarten, dass dabei nicht alles so glatt läuft, wie geplant und es einige humoristische Reiseunterbrechungen geben wird. Gefahrenpotential lauert vor allem bei der Durchfahrt durch Polen und ein Abstecher zu den Olympischen Spielen nach Sotschi ist auch geplant. Mehr soll jedoch an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

Karten für diese Reise können gern noch über die unten stehenden Telefonnummern gebucht werden. Die Veranstaltung des WKV findet, wie schon in den letzten Jahren zur Tradition geworden, in der Turnhalle Gornau statt.

Datum: Sonnabend, der 01. März 2014

Einlass: ab 18:00 Uhr

Abfahrt: gegen 19.30 Uhr - ab Witzschdorf Hbf. Gleis 36 (wurde

in die Turnhalle Gornau verlegt)
Ankunft: ungewiss

Kartenvorbestellungen bei:

Eckhard Börner: 03725-68041
Christian Martin: 03725-371590
Thomas Sturm: 03725-371582

Ein herzliches Willkommen und Gute Reise wünscht mit einem kräftigen

Witzsch Hello

Ihr Thomas Sturm
Präsident des WKV

Weitere Veranstaltungstipps im Monat Februar

montags:

14-tägig, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (10./24.02.)
14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Handarbeitsgruppe, (03./17.02.) Mehrgenerationenhaus

dienstags:

08:00 - 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
13:00 - 18:00 Uhr, Sportnachmittag für alle Interessierten, Jugendclub High Point
monatlich 1. Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr Sprechstunde für Ausländer, Rathaus, Altmarkt 2, Zimmer 107
14-tägig, 17:00 - 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus (04./18.02.)

mittwochs:

09:00 - 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point
10:30 - 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (05./19.02.) Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
15:30 - 17:30 Uhr, Nur die Harten kommen in den Garten, Jugendclub High Point
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point
14-tägig, 10:00 - 12:00 Uhr, Tanzkurs für Senioren (12./26.02.)

donnerstags:

16:00 - 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
16:30 - 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point
17:00 - 18:30 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point
18:00 - 20:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Erwachsene, Schnitzerheim
20:15 - 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf
14-tägig, 15:30 - 17:30 Uhr, Freizeittreff „Wilde Schlosskids“, Heinis Kinderparadies (30.01./13./27.02.)
monatlich 3. Donnerstag, 19:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“

Sonntag, 02.02.

10:00 Uhr, Philatelisten
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Montag, 03.02.

08:00 - 11:00 Uhr, Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
15:30 - 16:30 Uhr, Schnupper-Spielstunde
Treff: Kita „Spatzennest“ – Bitte Hausschuhe mitbringen!

Dienstag, 04.02.

14:00 Uhr, Geselliger Spielenachmittag im Klub
Treff: Mehrgenerationenhaus
17:30 Uhr, AG Schach
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 05.02.

14:30 Uhr, Leselust mit Frau Klemm
Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 06.02.

14:00 Uhr, Geburtstagsfeier für Zschopauer Jubilare (Okt., Nov., Dez.)
Treff: Mehrgenerationenhaus, Anmeldung bis 04.02. unter der Tel.: 22468

Montag, 10.02.

08:00 - 11:00 Uhr, Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
14:00 - 16:00 Uhr, Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
15:30 - 16:30 Uhr, Schnupperstunde
Treff: Kita „Piffikus“ – Bitte Hausschuhe mitbringen!

Dienstag, 11.02.

14:30 Uhr, Faschingsfeier mit Musik und Einlagen, Eintritt 5 €
Treff: Mehrgenerationenhaus, Anmeldung erbeten
19:00 Uhr, AG Straßen, Häuser, Plätze
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 12.02.

14:30 - 16:30 Uhr, Klöppelgruppe I
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Donnerstag, 13.02.

19:30 Uhr, Männerchor Zschopau
Treff: Kulturfabrik Zschopau

Freitag, 14.02.

19:00 Uhr, „Zu Fuß durch Asien“ Live-Dia-Show von Robby Clemens
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Montag, 17.02.

08:00 - 11:00 Uhr, Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

Dienstag, 18.02.

14:00 Uhr, Blinden- und Sehbehindertenverband
Treff: Mehrgenerationenhaus
17:30 Uhr, AG Schach
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 19.02.

14:00 Uhr, Verband Bewegungsgeschädigter
Treff: Mehrgenerationenhaus
19:00 Uhr, Diabetiker-SHG
Treff: Mehrgenerationenhaus – Klubraum
20:00 Uhr, Zschopauer philosophischer Stammtisch
Treff: Mehrgenerationenhaus – in Räumen der Tagespflege

Donnerstag, 20.02.

10:00 Uhr, Stadtführung
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

Montag, 24.02.

08:00 - 11:00 Uhr, Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
14:00 - 16:00 Uhr, Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Dienstag, 25.02.

14:00 Uhr, Geselliger Spielenachmittag
Treff: Mehrgenerationenhaus
14:00 - 17:00 Uhr, Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
19:00 Uhr, AG Straßen, Häuser, Plätze
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 26.02.

14:30 - 16:30 Uhr, Klöppelgruppe I
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Donnerstag, 27.02.

19:30 Uhr, Männerchor Zschopau
Treff: Kulturfabrik Zschopau

Änderungen vorbehalten!

Standesamtliche Nachrichten

In Zschopau wurden geboren:



- am 26.11.2013 Milayn Beer**
Eltern: Mary Suliga und Philipp Beer, Zschopau
- am 06.12.2013 Tony Karlchen Sabow**
Eltern: Sandy und Michael Sabow, Zschopau
- am 10.12.2013 Lenny Koal**
Eltern: Stephanie Koal, Zschopau
- am 13.12.2013 Nele Surmann**
Eltern: Diana und Marcel Surmann, Zschopau

*Den Bund für das Leben
haben im Standesamt Zschopau
geschlossen:*



- am 30.11.2013 Tom und Kristin Petzold,**
geb. Geweniger, Gornau

**Liebe Zschopauer Jubilare,
kommen Sie ins Mehrgenerationenhaus!**



Das MehrGenerationenHaus (kurz: MGH) der Volkssolidarität lädt viermal im Jahr alle Zschopauer, die 70 Jahre oder älter geworden sind, herzlich zu einer gemütlichen Geburtstagsfeier ein. Wir begrüßen Sie mit Kaffee oder Tee und Kuchen sowie guter musikalischer Unterhaltung. Vielleicht treffen Sie Bekannte aus vergangenen Tagen zum Erzählen, und wer möchte, kann das Tanzbein schwingen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,50 € pro Person.

**Die Geburtstagsfeier für Jubilare
der Monate Oktober, November und Dezember
findet am Donnerstag, dem 06. Februar 2014, 14:00 Uhr
im MGH Zschopau, Chemnitzer Str. 50, statt.**

Wir bitten um baldige Anmeldung unter der Telefon-Nummer 2 24 68 (bis 04.02.14).

Bei erwünschter Teilnahme Ihres Ehe- oder Lebenspartners fragen Sie diesbezüglich bitte bei Ihrer Anmeldung nach!

Herzlichst Ihre Katrin Morgenstern



Sterbefälle

am 01.12.2013 Maria Reichelt
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 77 Jahren

am 04.12.2013 Klaus Berthold
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 73 Jahren

am 04.12.2013 Ilse Engelbrecht
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 86 Jahren

am 07.12.2013 Annemarie Fiedler
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 84 Jahren

am 08.12.2013 Elfriede Roscher
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 94 Jahren

am 08.12.2013 Gerhard Rauscher
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 79 Jahren

am 10.12.2013 Kerstin Schauer-Berger
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 47 Jahren

10.12.2013 Gerhard Ludwig
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 75 Jahren

am 11.12.2013 Edith Carius
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 70 Jahren

am 13.12.2013 Eva-Maria Wächtler
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 78 Jahren

am 18.12.2013 Frank Weikelt
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 66 Jahren

am 18.12.2013 Gerhard Grunert
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 85 Jahren

am 22.12.2013 Peter Appel
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 71 Jahren

22.12.2013 Christa Sandner
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 85 Jahren

22.12.2013 Hans-Ullrich Pusch
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 51 Jahren

22.12.2013 Charlotte Nachtnebel
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 92 Jahren

27.12.2013 Erhard Zenker
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 78 Jahren

28.12.2013 Ilse Axtmann
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 87 Jahren

31.12.2013 Hannelore Mai
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 73 Jahren

**Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern,
die im Monat Februar ihren Ehrentag begehen!**

Zschopau**70. Geburtstag**

Frau Petra Bauer
 Frau Christine Bleul
 Frau Karin Bretschneider
 Frau Sieglinde Czaplinsky
 Frau Sonja Derkits
 Frau Irina Heinrichs
 Frau Heidemarie Hickisch
 Frau Gudrun Krannitz
 Herrn Manfred Lübke
 Frau Waltraud Nestler
 Herrn Lutz Pfeiffer
 Herrn Karl-Heinz Schramm
 Frau Annerose Thieme
 Herrn Dieter Schreiter
 Frau Bärbel Schwarzenberg
 Herrn Heinz Vogel
 Herrn Harald Wäzner

71. Geburtstag

Frau Gisela Pohlann
 Frau Brigitte Progscha
 Frau Blanka Pudwell

72. Geburtstag

Frau Edith Bachmann
 Herrn Rolf Czaplinsky
 Herrn Alfred Hampel
 Frau Annerose Hedwig
 Herrn Horst Klaffke
 Frau Waltraut Pfoh
 Herrn Wolfgang Schindler
 Herrn Hans-Jörg Zuck

73. Geburtstag

Frau Sieghild Böttger
 Frau Anita Kraus
 Frau Renate Martin
 Herrn Eder Voit

74. Geburtstag

Herrn Heinrich Brose
 Herrn Ewald Fechner
 Herrn Ingfried Januschkowec
 Frau Ingrid Kirchner
 Herr Peter Klemm
 Herrn Joachim Lißner
 Frau Christa Lohse

Frau Erna Richter
 Herrn Manfred Stein
 Herrn Rolf Urban
 Herrn Franz Hartl

75. Geburtstag

Frau Brunhilde Gläser
 Frau Lieselotte Grellmann
 Herrn Rolf Grellmann
 Herrn Ludwig Hinkel
 Frau Helga Martin
 Herrn Rolf Nestler
 Frau Christa Ott
 Herrn Oswald Hoffmann

76. Geburtstag

Frau Ursula Bach
 Frau Erika Beyer
 Frau Erika Dankwardt
 Frau Gudrun Estel
 Herrn Günter Fischer
 Frau Ingrid Kempte
 Frau Minna Kijko
 Frau Elfriede Lehmann
 Herrn Heinz Mauersberger
 Herrn Reinhold Melcher
 Herrn Günter Münzner
 Herrn Günther Neuber
 Frau Liane Pilz
 Herrn Hans Spiska
 Herrn Günter Uhlig
 Herrn Karl Weiß
 Herrn Dr. Siegfried Trommler

77. Geburtstag

Frau Inge Bergelt
 Frau Rosemarie Czimmeck
 Frau Gisela Franz
 Frau Ruth Günther
 Herrn Günter Hertel
 Herrn Günter Klose
 Frau Brunhilde Kamprath
 Herrn Günter Martin
 Herrn Gerhard Tanzmann

78. Geburtstag

Herrn Horst Bräsemann
 Herrn Harald Hansch
 Herrn Hartmut Schmidt
 Herrn Manfred Schnabel
 Frau Helga Schwarz

79. Geburtstag

Herrn Rudolf Bach
 Frau Isolde Drechsler
 Frau Renate Fischer
 Herr Manfred Grüner
 Herrn Johannes Grzona
 Frau Ursula Hermann
 Frau Christa Hetzel
 Frau Anneliese Münzner
 Frau Annemarie Oehme
 Herrn Heinz Reichel
 Herrn Helmut Schiemann
 Herrn Erhard Schmiedl
 Herrn Konrad Triemer
 Herrn Sonni Uhlmann
 Frau Erika Vogel

80. Geburtstag

Herrn Egon Baumann
 Herrn Wolfgang Gumprich
 Frau Margot Hummitzsch
 Herrn Heinz Minkos
 Frau Renate Weber

81. Geburtstag

Frau Esther Gneuß
 Frau Marianne Hofmann
 Frau Edith Schaarschmidt
 Herrn Werner Stoll
 Frau Franziska Wolf

82. Geburtstag

Frau Edith Bilz
 Frau Luise Gläser
 Frau Ruth Mallmann
 Herrn Ehrenfried Rothbarth
 Frau Zilli Thun
 Herrn Rudolf Wolf

83. Geburtstag

Frau Ilse Cebulla
 Frau Inge Korb
 Frau Ruth Leiter
 Frau Elvira Schweiger

85. Geburtstag

Frau Anny Jehmlich
 Herrn Herbert Keller
 Herrn Friedo Pöschmann
 Herrn Alfred Schulze
 Frau Ilse Teuchert

86. Geburtstag

Herrn Günter Baumann
 Frau Elfriede Glöckner

Herrn Heinz Hähnel
 Frau Ilse Heckel
 Frau Thea Kluge
 Frau Irene Loose
 Frau Käthe Schreiber

87. Geburtstag

Herrn Dr. Hans Brenner
 Herrn Dr. Eberhard Hahn
 Frau Margarete Kaiser
 Herrn Klaus Kröpsky
 Herrn Georg Lobes
 Herrn Helmut Martin
 Frau Ruth Partzsch

88. Geburtstag

Herrn Karl Hofmann
 Frau Margarete Riedewald

89. Geburtstag

Frau Johanne Barrot
 Herrn Alfred Rühlig
 Frau Edith Ullmann

90. Geburtstag

Frau Waltraud Heinemann
 Frau Irmgard Muschter
 Frau Lottchen Zschocke
 Herrn Rolf Unger
 Frau Ursula Dekidis

92. Geburtstag

Frau Gerda Hampel
 Frau Ilse Kluge

93. Geburtstag

Frau Antonie Huwe

94. Geburtstag

Herrn Johannes Werner

95. Geburtstag

Frau Frieda Müller

98. Geburtstag

Frau Elisabeth Sprunk

Ortsteil**Krumhermersdorf****70. Geburtstag**

Frau Steffi Hunger

71. Geburtstag

Frau Reinhilde Schubert

72. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Kreuzberg

73. Geburtstag

Herr Reiner Sprunk

75. Geburtstag

Herr Konrad Ihle
 Frau Gerlinde Reichel

76. Geburtstag

Frau Betti Kahl

78. Geburtstag

Herrn Klaus Eulenberger
 Herrn Wolfgang Richter

79. Geburtstag

Frau Renate Fröhner

80. Geburtstag

Frau Thea Auerbach
 Frau Ruth Schmiedel
 Frau Gisela Schreiter
 Herrn Wolfgang Schubert

82. Geburtstag

Frau Lisa Köhler

84. Geburtstag

Frau Herta Richter

90. Geburtstag

Frau Brunhilde Krause
 Herrn Otto Lyssy

Sportliches

BSG Motor Zschopau – News

Mit dem Jahreswechsel ins WM-Jahr 2014 ging für die BSG Motor Zschopau ein turbulenter Abschnitt zu Ende. Nach den teilweise überraschenden personellen Veränderungen im Sommer 2013 und dem damit verbundenen Rückzug der 1. Mannschaft vom Spielbetrieb ist derzeit etwas Ruhe eingekehrt.

Die sich im Spielbetrieb befindliche eine Männermannschaft läuft Woche für Woche in der 2. Kreisklasse Ost auf. Mit Abschluss der Hinrunde haben die Motoren den „Platz an der Sonne“ inne. In 13 Spielen konnten 13 Siege eingefahren werden, 39 Punkte und ein Torverhältnis von 64:8 stehen zu Buche.

Mit dem Spiel gegen den SV Einheit Börnichen II am 23. März 2014 um 15 Uhr beginnt dann die Rückrunde. Nur Platz 1 und der damit verbundene sportliche Aufstieg am Ende der Saison kann das erklärte Ziel der BSG Motor sein.

Nicht ganz so erfolgreich präsentierte sich die Mannschaft bei der 2. Auflage des eigenen Hallenturniers am 27. Dezember 2013. Als Pokalverteidiger angetreten, musste man nach eher durchwach-

senen Vorstellungen mit Platz 4 vorlieb nehmen. Ungeschlagener Turniersieger wurden die Fußballer des FSV 95 Scharfentein/Großolbersdorf, die mit Mario Reithmeier den besten Spieler sowie mit Sebastian Kaden den treffsichersten Torschützen in ihren Reihen hatten. (OW)



Sportveranstaltung TSV Zschopau/Volleyball

jeweils 20:00 Uhr in der Sporthalle des Berufsschulzentrums

3. Liga Herren

01.02.14	Heimspiel gegen VC Dresden II
22.02.14	Heimspiel gegen TSV Niederviehbach
22.03.14	letztes Heimspiel der Saison 2013/14 gegen TSV Friedberg

Heimspieltermine des TSV Zschopau Abt. Handball

in der Sporthalle der MAN-Oberschule

Samstag: 01.02.2014

16:15 Uhr Jgd.C Zschopau/Borstendorf 2 - SV Beierfeld

17:45 Uhr Jgd.C Zschopau/Borstendorf 1 - SG Burkhardtsh./Thalheim

19:30 Uhr TSV Zschopau - USG Chemnitz II

Samstag: 01.03.

19:30 Uhr TSV Zschopau – HSG Freiberg III

Aus der Heimatgeschichte

Zum Gedenken an Dr. Kurt Schumann

Am 08. Februar 1954 – also vor 60 Jahren – wurde Dr. Kurt Schumann nach 47 erfolgreichen Dienstjahren als Lehrer fristlos entlassen. Was war der Grund dafür, wer war dieser Dr. Schumann?

Am 20.11.1885 erblickte er als Sohn eines Schriftsetzers und Druckereibesitzers in Dresden das Licht der Welt. Nach dem Schulbesuch absolvierte er von 1901 bis 1907 das Fletchersche Lehrerseminar und wurde Volksschullehrer in Freiberg, ab 1910 in Dresden. Während dieser Zeit unternahm er viele Auslandsreisen. Schon 28 Jahre alt holte Schumann als Externer das Abitur nach, um ein Studium aufnehmen zu können. An der Universität in Leipzig studierte er Deutsch, Erdkunde, Pädagogik, Englisch, Französisch und Philosophie. Nach nur 5 Semestern legte er die Prüfung für das höhere Lehramt und weiteren 2 Semestern das Staatsexamen ab. 1917 erfolgte die Promotion. Ab 1916 lehrte Schumann als Studienrat am König-Georg-Gymnasium in Dresden und wechselte 1918 an das Wettiner Gymnasium. In der Friedenserziehung sah Dr. Schumann eine seiner wichtigsten Aufgaben als Lehrer, entwickelte sich zum überzeugten Pazifisten und wurde Mitglied entsprechender Organisationen. Bedeutungsvoll

für ihn war auch die Erwachsenenbildung. Folgerichtig deshalb auch die Mitbegründung der Volkshochschule 1916 in Dresden. 1919 trat er der SPD bei, verließ diese Partei aber 1928 wieder wegen ihrer Reichswehr- und Flottenrüstungspolitik. Seit 1921 war Dr. Schumann Mitglied im Weltbund für Erneuerung in der Erziehung, ab 1928 in der Deutschen Friedensgesellschaft. Zwischen 1904 und 1935 erschienen zahlreiche Beiträge von ihm über seine Reisen, und Wanderungen, den Schüleraustausch und zur Heimatgeschichte u. a. im Limbacher Tageblatt, der Dresdener Volkszeitung und den Sächsischen Wanderbüchern.

Die 1922 gegründete Dürerschule in Dresden war die erste höhere Versuchsschule in Sachsen für neue Unterrichtsformen, besonders bekannt für den nationalen und internationalen Schüleraustausch. Auch das war eine Herzensangelegenheit Schumanns. 1925 wurde er Lehrer, 1930 sogar Direktor dieser Schule. Die Nationalsozialisten schlossen 1933 die Einrichtung, Dr. Schumann wurde aus dem Schuldienst entlassen. Freunde erreichten 1934 eine Wiedereinstellung, verbunden mit der Zwangsversetzung nach Zschopau. Die Stadt und das Erzgebirge wurden sei-

ne zweite Heimat. 1935 bezog er mit seiner Frau und zwei Söhnen das Haus am Bleichweg Nr. 6, das sich bald zum Haus der offenen Tür nicht nur für seine Schüler mauserte. Die gute Fee für die Gäste war seine Ehefrau Martha.



An der Oberschule unterrichtete er Deutsch, Englisch und Erdkunde. Im 2. Weltkrieg verlor der älteste Sohn sein Leben, der jüngere kehrte schwer verletzt zurück. Nach dem Ende des Krieges war Dr. Schumann mit 60 Jahren bereit, die Leitung der Schule zu übernehmen. Er wurde wieder Mitglied der SPD, ab 1946 der SED. Der sowjetische Stadtkommandant berief ihn zum Stadtrat für alle Zschopauer Schulen, einschließlich Musik und Volkshochschule.

Die Wiedereröffnung der Oberschule im Oktober 1945 und des Internats – erstmalig mit der Einrichtung eines Mädcheninternats – waren seine ersten gelösten Aufgaben. Da alle der NS-DAP angehörende Lehrer entlassen wurden, blieb neben Dr. Schumann nur noch ein Lehrer übrig (Zeichenoberlehrer Lange, ebenfalls wohnhaft am Bleichweg). Dr. Schumann überzeugte Töchter und Söhne von Altlehrern wie z. B. Hilde Scholz oder seinen Sohn Karsten sowie ehemalige Schüler wie Karl-Heinz Peinelt für den Schuldienst. Bereits 1946 konnte er den ersten Abiturskurs zur Reifeprüfung führen. Auf seine Initiative hin bauten Schüler eine Wetterstation auf, die in das Beobachtungsnetz des Landes einbezogen wurde. Als Schulreformer entwickelte er eine funktionierende und erfolgreiche Schülermitverwaltung an seiner Einrichtung. Trotz ungenügender materieller Voraussetzungen (Lehrbücher, Schulmaterial) und einfachster Lebensbedingungen (Aufenthalts- und Schlafräume, Essensversorgung, Waschgelegenheiten, Toiletten usw.) herrschte eine lernfreudige und aufgeschlossene Atmosphäre. Vielfältige kulturelle Veranstaltungen in der Aula und im „Stern“, Arbeitsgemeinschaften, Chor, Sport und vor allem Exkursionen und Klassenfahrten bereicherten den Schulalltag. Ein besonderer Höhepunkt im Schülerleben war zweifellos die alljährliche Woche Wintersport am Fichtel- bzw. Aschberg.

Dr. Schumann war ein weit gereister und begeisterter Wanderer. Nicht ohne Grund wurde er von seinen Schülern „Nil“ genannt. Er war Vorsitzender der Zschopauer Natur- und Heimatfreunde, Autor von Beiträgen in Fachzeitschriften und der Heimatzeitung. Aber die Vorstellungen Schumanns passten nicht zum Aufbau einer sozialistischen Schule nach sowjetischem Vorbild. Deshalb schied er 1950 als Direktor der Oberschule aus. Nachfolger wurde Helmut Kinne. Dr. Schumann blieb aber Fach- und Klassenlehrer. 1952 erschien sein Wanderbuch „Rund um die Augustusburg“



Dr. Schumann 1953 am Hirtstein

Bei einer Kulturbundveranstaltung verließ Dr. Schumann unter Protest die Veranstaltung, weil der Kreissekretär behauptete, im Westen gäbe es nur Perversität, Dekadenz, Gangstertum. Schumann, vom besagten Referenten zur Rede gestellt, will geantwortet haben: „Sie hetzen ja schlimmer als der Stahlhelm im Westen“: Vor Gericht wurde beeidet, Schumann hätte gesagt... „Er wolle lieber für den Stahlhelm arbeiten als für den Kulturbund“. Aussage gegen Aussage.

Mit Schreiben vom 08. Februar 1954 wurde Dr. Kurt Schumann die sofortige Entlassung aus dem Schuldienst ohne Anhörung mitgeteilt. Gleichzeitig erfolgte der Ausschluss aus der SED und sämtlichen Organisationen, auch der Gewerkschaft. In der Presse wurde er als Provokateur, Jugendverderber, Kriegshetzer beschimpft. Alle Lehrer sollten unter Androhung der Entlassung das Vorgehen gegen Dr. Schumann durch ihre Unterschrift rechtfertigen. Aber nicht alle Lehrer waren dazu bereit. Irmgard Senf wurde an die Grundschule Waldkirchen versetzt, Heinz Vieweger und Rolf Sättler verließen mit ihren Frauen und Kindern die DDR, weil sie hier keine neue Anstellung fanden. Karl-Heinz Peinelt und Günter Uhlig nahmen ein Studium auf. In einer eigens dafür einberufenen Versammlung lehnten die meisten Schüler eine Zustimmung ab, es kam nicht zu der geplanten Abstimmung. Trotz der Entlassung aus dem Schuldienst wollte man auf seine Fachkompetenz als Geograf und Heimatfreund nicht verzichten. Er war ein gefragter Referent der Geografischen Gesellschaft Karl-Marx-Stadt, Autor für die Sächsischen Heimatblätter und verfasste die Erläuterungen zum Messtischblatt Zschopau und Umgebung.

Am 12. Februar 1970 verstarb Dr. Kurt Schumann im 85. Lebensjahr, nachdem er 1968 die DDR verlassen und zu seinem Sohn Karsten nach Gießen in die Bundesrepublik ausreisen konnte. Dr. Schumann war ein bewährter und beliebter Lehrer, der immer ein offenes Ohr für die Probleme seiner Schüler hatte. Keinen Kartengruß ließ er unbeantwortet. Er war eine dominierende Persönlichkeit und ein geradliniger Mensch, der seine Meinung gegenüber jedermann behauptete. Er konnte humorvoll, aufgeschlossen, aber auch schroff, abweisend und undiplomatisch sein. Mit Dr. Schumann starb ein konsequenter Gegner totalitärer Systeme.

Leider hat man in Zschopau solche verdienstvollen Persönlichkeiten wie Dr. Kurt Schumann, Dr. August Israel, Hermann Weber, Heinz Seidel u. a. nicht entsprechend gewürdigt und fast vergessen. Lesenswert das Buch von Andreas Pehnke über Dr. Schumann mit dem Titel: „Ich gehöre auf die Zonengrenze“.

Fotos: Dieter Gläser

Text: Ronald Scherzer

Beide waren Schüler von Dr. Schumann.

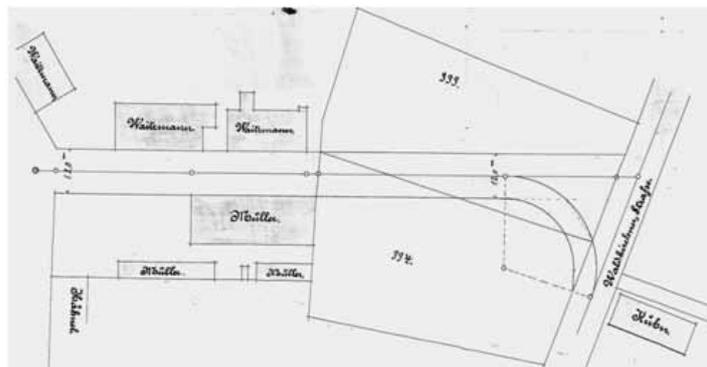
Wenn Häuser erzählen könnten...

Dieses Mal wird nicht nur über Häuser, sondern auch von einer Straße berichtet, die rund 130 Jahre lang existierte und seit 2005 aus dem Straßenverzeichnis Zschopaus gelöscht ist. Die Rede ist von der Fabrikstraße, die sich im nordöstlichen Teil des heutigen Gebietes „An den Anlagen“ befand. Nach dem als „Scheunenbrand“ in die Stadtgeschichte eingegangenen Brandereignis vom September 1869 wurden sehr rasch die zerstörten Wohn- und Geschäftshäuser in der Ostvorstadt in ortsüblich geschlossener Bauweise wieder aufgebaut. In dem vor dem Brand un bebauten Bereich im nordöstlichen Areal wurden zwei freistehende Fabrikgebäude errichtet. Auf dem südlichen Grundstück ließen 1872 die Gebrüder Carl Gustav und Friedrich Otto Müller eine Zwirnerei erbauen, im nördlichen Teil wurde 1873 von Moritz Waitzmann eine Kupferschmiede errichtet. Aufgrund der Anordnung und Größe der Fabrikgebäude wurde eine neue Straße erforderlich. Sie wurde schlicht „Fabrikstraße“ genannt, endete als Sackgasse an der östlichen Grundstücksgrenze und erhielt die Flurnummer 849. Bemerkenswert ist, dass die Gebäude bezüglich ihrer Hausnummer sich am Straßenzug Königsplatz (später Hindenburgplatz, Karl-Marx-Platz und An den Anlagen) orientierten und nicht an der Fabrikstraße, obwohl sie direkt an diese angrenzten. Sie erhielten die Hausnummern 16 und 18.



Im Jahr 1895 plante man die Verlängerung der Fabrikstraße bis zur Waldkirchener Straße. Im Februar 1897 beschloss jedoch der Stadtrat Zschopau, die Straße nicht zu verlängern und das somit nicht benötigte Grundstück an die Firma Gasteyer & Klemm

zu verkaufen. Die Anlieger der Fabrikstraße, der Kupferschmied Waitzmann und die Gebrüder Müller, beantragten daraufhin, die Fabrikstraße aufzulösen und in ihre Grundstücke zu integrieren. Dagegen erhoben jedoch Gasteyer & Klemm Einspruch, da sie beabsichtigten, für Ihre Mitarbeiter einen Fußweg Richtung Stadtmitte zu erhalten. Der Stadtrat Zschopau erteilte dazu seine Erlaubnis und es wurde ein gepflasterter Weg mit Schleuse errichtet, der den Namen Fabrikstraße beibehielt.



Bis Mitte des 20. Jahrhunderts gab es beidseitig der Fabrikstraße zahlreiche Änderungen. 1875 ließ Moritz Waitzmann seine Maschinenhalle um ein weiteres Stockwerk erhöhen. Somit ergab sich eine markante Giebelfassade, die bis zum Abriss 2005 erhalten blieb. Im Jahr 1882 erteilte Waitzmann den Auftrag, ein großes, dreiseitig freistehendes Wohnhaus mit Mansarddach zu errichten. 1886/87 wurde ein weiteres Fabrikgebäude erbaut, in dem u.a. eine öffentliche Badeanstalt mit Gaststätte untergebracht war.



Die Firma Ernst Grumbach & Sohn aus Freiberg übernahm 1901 das Anwesen. Sie stellte u.a. landwirtschaftliche Maschinen her.

Im Jahr 1960 gründete sich die Produktionsgenossenschaft des Landmaschinen- und Kfz-Handwerks „LANDTECHNIK“ in der ehemals Grumbach'schen Maschinenfabrik.



Auf der gegenüberliegenden Straßenseite erwarb 1903 Richard Mössner aus Wilischthal die Müllersche Zwirnerei und ließ unter Einbeziehung der Fabrikhalle das Hotel Kaisersaal errichten. Der „Kaisersaal“ bestand nach seiner Fertigstellung aus drei Gebäudeteilen: ein lang gestreckter Flachdachbau, die sog. „Colonade“, die ehemalige Zwirnerei, die einen markanten Treppengiebel erhielt und ein zweistöckiges Gebäude mit Pultdach. Im Jahr 1910 eröffnet Bruno Bemme einen Kinosalon in der „Colonade“ und zeigt an drei Tagen pro Woche Stummfilme.



1919 kaufte Jørgen Skafte Rasmussen das Anwesen und gründete die ROTA-Werke GmbH. Hier wurden die für die Zweitakt-Motoren erforderlichen Zündanlagen hergestellt. Vermutlich bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs nutzte die Auto Union AG Produktionsräume im Kaisersaal. Die „Colonade“ wurde beim Luftangriff 1945 auf Zschopau von Brandbomben getroffen und so stark beschädigt, dass man im Februar 1946 den Abbruch veranlasste. Am 16. Februar 1956 brannte der Kaisersaal bis auf die Grundmauern ab. In den Jahren 1957/58 erfolgte der Neuaufbau des Zschopauer Kinos, das den Namen Filmeck erhielt. Hierbei wurde ein Teil der Fabrikstraße überbaut und die Straße dadurch schmaler.



Die politische Wende im Jahr 1990 brachte für die Anwesen nördlich und südlich der Fabrikstraße einschneidende Änderungen mit sich.

Das, aus der im Juni 1990 aufgelösten PGH „LAND-TECHNIK“ nachfolgende „Autohaus KRAUß GmbH“ verließ im April 1995 aufgrund der beengten Platzverhältnisse die Gebäude an der Fabrikstraße und zog in neue Räumlichkeiten in das Gewerbegebiet Zschopau/Gornau. Die Gebäude standen seitdem meistens leer und verfielen zunehmend.

Im Jahr 2004 kaufte die Stadt das ehemalige Zschopauer Kino, welches 1991/92 umgebaut und seither unter dem Namen STADTHALLE geführt wurde.



Da die Stadt plante, auf dem Gelände eine moderne Mehrzweckhalle zu errichten, wurden im Februar 2005 sämtliche Gebäude abgerissen und das Gelände eingeebnet.

Die Fabrikstraße erfüllte nunmehr keinen Zweck und wurde aus dem Straßenregister der Stadt Zschopau gelöscht.

Matthias Kretzschmar
Heimatverein Zschopau, AG „Häuser, Straßen, Plätze“

Anzeige



Nimm Deine Zukunft in die Hand!

Bei uns lernen Sie in der Region, in der Sie leben. Starten Sie zum 1. August 2014 im HUK-COBURG Kundendienstbüro in **Chemnitz** eine

Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen!

Wir suchen junge Leute, die offen auf Menschen zugehen. Kommunikativ sind. Zuverlässig und engagiert arbeiten sowie unsere Kunden immer bestmöglich beraten möchten. Haben Sie die Realschule erfolgreich absolviert oder das (Fach-)Abitur in der Tasche? Dann kommen Sie zu uns.

Auf Sie wartet eine praxisnahe, verkaufsorientierte Ausbildung direkt im Kundendienstbüro. Zusätzlich werden Sie von der HUK-COBURG fachlich intensiv geschult. Nach Ihrer erfolgreichen Ausbildung stehen Ihnen bei uns viele Karrierewege offen. Gefallen Ihnen diese Aussichten? Dann bewerben Sie sich! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse an: HUK-COBURG Geschäftsstelle, Friedemann Lipkow, Brückenstraße 4 in 09111 Chemnitz.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Mehr lesen auf
HUK.de/karriere



Schlachtfest im Gasthof Witzschdorf

am 8. Februar 2014

Schlachtbüffet mit den Spezialitäten vom Schwein und den Karlsbader Musikanten

Essen und Tanzen Sie so viel Sie können für nur **14,99 € (pro Person)**



Vorschau:
14. Feb. 2014
3-Gang-Valentinsmenü
für 15,00 €

Reservierungen erforderlich

www.gasthof-witzschdorf.de • Tel.: 03725/6680 • e-Mail: gasthof-witzschdorf@gmx.de



Neumarkt 4, 09419 Thum
 Tel. 037297-769280
 e-Mail: volkshaus-thum@t-online.de
 www.stadt-thum.de

Veranstaltungen Haus des Gastes "Volkshaus"

Februar/März 2014

Samstag, 01.02. 14.00 und 19.00 Uhr	Mundarttheater Crottendorf mit „Alles fest im Griff“ - ausverkauft -
Sonntag, 02.02. 15.00 Uhr	„Dornröschen“ – Märchenaufführung des Freizeit- und Familienzentrum Thum e. V.
Samstag, 08.02. – Sonntag, 23.02. Wochenende 10.00 – 18.00 Uhr wochentags 14.00 – 18.00 Uhr	Große Schnitz- und Klöppelausstellung anlässlich 90 Jahre Schnitzen in Thum mit Sonderschau Dampfmaschinen und Blechspielzeug
Samstag, 01.03. 20.30 Uhr	Konzert mit „The Firebirds“
Samstag, 08.03. 14.00 Uhr	Holger Mück & seine Egerländer Musikanten

Bauen für die Zukunft durch Qualität



Wir bieten allen Bauherren unsere Bauleistungen in den Bereichen

- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung
- Baureparaturen aller Art
- Kläranlagen
- Schornsteinsanierung
- Pflasterarbeiten



09405 Gornau • Chemnitzer Str. 33 • Tel. 03725/84263 • Fax 342516
 www.braeuer-bau.de info@braeuer-bau.de

GGZ - Willkommen in Zschopau

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-GmbH



Zschopau / Sachsen

Waldkirchener Str. 14 Tel.: (03725) 37 01-0 Web: www.ggz-zschopau.de
 09405 Zschopau Fax: (03725) 37 01-28 E-Mail: info@ggz-zschopau.de

Aus unserem Wohnungsangebot:

Weigeltweg 3

2-Raum-Wohnung

48 m², 3.WG,
mit Balkon,
bezugsfertig

Miete: **240,00**
zzgl. NK

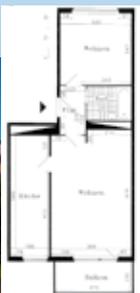


Neckarsulmer Ring 38

2-Raum-Wohnung

56 m², 4.WG,
mit Balkon,
bezugsfertig, sehr
schöne Aussicht

Miete: **244,00 €**
zzgl. NK



Besuchen Sie die SCHWIMMHALLE ZSCHOPAU



Bei uns können Sie über das Wasser schweben.

Am **1. März 2014** haben Sie in der Zeit von **13:00 - 18:00 Uhr** die Möglichkeit in einem Aqua-Laufball über das Wasser zu laufen. Das ist ein Erlebnis für Jung und Alt, Groß und Klein und für die gesamte Familie.

Vorbeikommen und mitmachen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freie Kursplätze Aquafitness / Aquajogging

Es stehen noch freie Kursplätze ab April 2014 zur Verfügung: dienstags 13:15 Uhr, mittwochs 10:30 Uhr, freitags 9:45 Uhr, freitags 11:00 Uhr, freitags 19:00 Uhr und freitags 20:00 Uhr. Schnell anmelden, es lohnt sich. Die Kurse werden teilweise auch von Ihrer Krankenkasse unterstützt. Bitte informieren Sie sich in der Schwimmhalle dazu.

!!! ACHTUNG !!! Neues Kursangebot - KLEINKINDERSCHWIMMEN

Seit diesem Jahr bieten wir für Kinder von 1,5-3 Jahren immer dienstags von 15:30 - 16:30 Uhr den Kurs Kleinkinderschwimmen an. Nähere Informationen dazu und die Anmeldung bitte telefonisch oder direkt in der Schwimmhalle.

Öffnungszeiten

Montag:	06:30 - 21:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch:	06:30 - 21:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 21:00 Uhr
Freitag:	06:30 - 22:00 Uhr
Samstag:	08:00 - 22:00 Uhr
Sonntag:	08:00 - 21:00 Uhr



Kontakt

Launer Ring 9, 09405 Zschopau
 Tel: 03725 / 370180
 info@schwimmhalle-zschopau.de
 www.schwimmhalle-zschopau.de



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAUTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

Moderne 3-Raum-Wohnung mit großen Balkon – 67 m², Greßlerweg 2 in Zschopau

2. Etage - Wärmedämmung der Fassade sowie der oberen und unteren Geschossdecke – Küche mit Fenster - Bad gefliest mit Wanne - Fußboden: Textil- u. CV-Belag - Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl - neue Wohnungsinnentüren - Keller - PKW- Stellplatz in unmittelbarer Nähe mit Gebühr,



265,00 € zzgl. Nebenkosten

Moderne 4-Raum-Wohnung mit Balkon in erster Reihe mit einem schönen Blick über die Stadt – 67 m², Rosa – Luxemburg – Straße 4 in Zschopau

4. Etage - Wärmedämmung der Fassade sowie der oberen und unteren Geschossdecke – Küche und Bad gefliest - Bad mit Wanne - Fußboden: Textil- u. CV-Belag - Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl - neue Wohnungsinnentüren - Keller - PKW- Stellplatz in unmittelbarer Nähe ohne Gebühr,



265,00 € zzgl. Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Gießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus



holzhofbach

Baumpflege | Baumfällung

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federnwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0173 9852344



www.holzhofbach.de

Lust auf mehr Bad?

Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand



09526 Olbernhau Kohlhausstraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

